

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2026

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



ABN·AMRO

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026.



Inhalt

Management und Verwaltung.....	4
Tätigkeitsbericht	6
Fürst Fugger Privatbank Wachstum.....	12
Anhang.....	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	27
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	30



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2025: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu

Vice President

Fosun International Limited

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt (bis zum 15. April 2026)

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch (ab dem 15. Juni 2026)

Mainzer Landstraße 1, D-60329 Frankfurt am Main

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (bis zum 14. Juni 2026)

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Kontaktstelle in Österreich

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (ab dem 1. Januar 2026)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG (bis zum 31. Dezember 2025)

Am Belvedere 1, A-1100 Wien



Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN
979945 / DE0009799452

Stand: 30. Juni 2026



Tätigkeitsbericht

Anlageziel und -strategie

Das Anlageziel des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum besteht darin, für das Kapital der Anleger eine angemessene langfristige Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen. Hierfür strebt der Fonds eine breite Streuung über verschiedene Anlageinstrumente, Regionen und Branchen an.

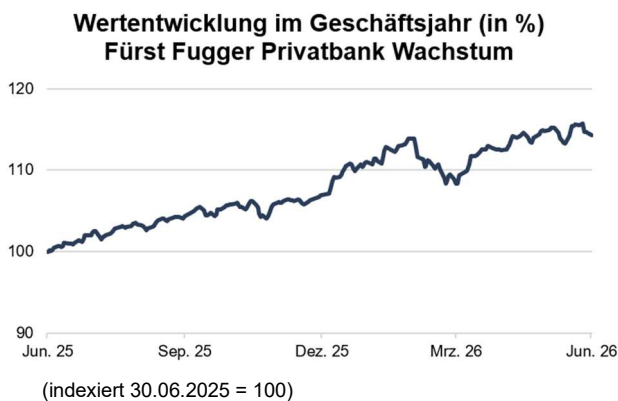
Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum beträgt +14,26 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Die Anlagestrategie des Fürst Fugger Privatbank Wachstum erstreckt sich im Wesentlichen auf folgende Komponenten, die in Abhängigkeit von der aktuellen Marktsituation unterschiedlich gewichtet werden. Eingesetzt werden klassische Rentenfonds mit unterschiedlicher Ausrichtung, wie z. B. Fonds mit Staatsanleihen, Unternehmensanleihen sowie inflationsgeschützten Anleihen. Ergänzt werden diese durch alternative Anlagestrategien mit Anleihecharakter, die sich in einem Umfeld moderat steigender Renditen positiv entwickeln oder Absicherungskonzepte enthalten sollten. Neben traditionellen Mischfonds kommen auch Aktienfonds zum Einsatz, mit denen wir überwiegend die großen Kernmärkte USA, Europa und Asien abdecken. In einem Umfang von bis zu ca. 15 % investieren wir in aus unserer Sicht attraktive Branchenfonds.

Bereits zu Beginn des Berichtszeitraums meldeten sich US-Aktien eindrucksvoll zurück. Die Berichtssaison für das abgelaufene zweite Quartal führte zu starken Ergebnissen, insbesondere bei US-Banken und Technologiewerten, während andere Marktsegmente verhaltener reagierten. Ein wesentlicher Faktor für die gute Wertentwicklung von US-Aktien aus Sicht europäischer Investoren war ein festerer US-Dollar. Europäische Aktien legten insgesamt leicht zu. Unterstützend wirkten dabei das Rahmenabkommen mit den USA im Handelsstreit sowie die geldpolitische Unterstützung. Lediglich deutsche Aktienindizes zeigten überwiegend eine Seitwärtsbewegung. Auch die Schwellenländer präsentierten sich insgesamt robust und widerstandsfähig. Die Kombination aus geldpolitischer Lockerung, Währungsgewinnen und hoher Nachfrage im Technologiesektor stützte die Märkte.

Im August entwickelten sich die Finanzmärkte uneinheitlich. Während die US-Indizes weiter zulegen konnten, gab der DAX leicht nach. Die US-Wirtschaft wuchs trotz einer Verlangsamung weiterhin stärker als die Volkswirtschaften Europas und Chinas. Investitionen großer Technologiekonzerne trugen hierzu maßgeblich bei. Belastend wirkten dagegen politische Unsicherheiten in Europa, Spannungen zwischen Trump und der Fed sowie neue Handelskonflikte mit China. Im August tendierten Anleger verstärkt zu wertorientierten Investments, während wachstumsorientierte Aktien leicht nachgaben. Dieser Trend kam dem Fürst Fugger Privatbank Wachstum zugute.



Im September sendete der US-Arbeitsmarkt erste Schwächesignale, und auch die Auswirkungen der Zölle auf die Inflation blieben ungewiss. Während die EZB den Leitzins nach den deutlichen Zinssenkungen der letzten Monate stabil hielt, nahm die US-Notenbank Fed die erste Zinssenkung des laufenden Jahres um 0,25 % vor. Die Märkte reagierten positiv auf die Andeutung weiterer Zinssenkungen. In diesem Umfeld konnten amerikanische Aktien deutlich stärker profitieren als europäische Aktien. Zugleich erschien Gold als mögliche Absicherung gegen eine durch fiskalische Stimuli weiter zunehmende Verschuldung in den USA und Europa, was sich in einem neuen Allzeithoch des Goldpreises widerspiegelte.

Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum verfolgt eine breit diversifizierte Rentenallokation, die neben stabil laufenden globalen Rentenfonds in Euro währungsgesichert mit einem Total-Return-Ansatz und europäischen Rentenfonds mit Staats- und Unternehmensanleihen auch Emerging-Markets-Rentenfonds in Lokalwährungen berücksichtigt. Fonds für inflationsgeschützte Anleihen sowie Strategien aus dem Segment Cat Bonds und Versicherungsanleihen runden die Allokation ab. Für den Fürst Fugger Privatbank Wachstum hat sich diese breite Streuung der Renteninvestments ausgezahlt. Die europäischen Rentenfonds konnten durchweg ihre Vergleichsindizes übertreffen und waren von den steigenden Renditen in Frankreich nicht belastet. Als besonders lohnendes Investment erwies sich der in CAT-Bonds und Versicherungsanleihen investierende Plenum Insurance Capital Fund - I2 EUR ACC. Im September ergänzten wir die Rentenfonds um eine weitere Strategie der auf Unternehmensanleihen spezialisierten Investmentgesellschaft MAN, indem wir den europäischen High-Yield-Rentenfonds Man European High Yield Opportunities - IF EUR ACC Fonds in einer ebenfalls kostenreduzierten Ersterwerber-Tranche kauften. Daneben hat sich auch das Investment im UI Aktia Emerging Markets Local Currency Bond Fonds ausgezahlt, da Schwellenländer-Lokalwährungsanleihen zu den Profiteuren eines sinkenden US-Dollars sowie eines rückläufigen Zinsniveaus gehören. In diesem Segment konnten wir uns mit dem William Blair SICAV Emerging Markets Debt Local Currency Fund - S USD ACC Fonds im November an einer weiteren kostenreduzierten Strategie zur Diversifikation beteiligen. Daneben erschien uns die Beimischung des La Française Credit Innovation - S EUR Fonds als sinnvolle Ergänzung, da er als globaler hochverzinslicher Rentenfonds mittels Auswahl von Emittenten nach ESG-Kriterien und einem positiven Beitrag zu UN-Klimazielen ein Exposure hinsichtlich langfristiger Trendveränderungen bietet.

Auch auf der Aktienseite gehörten die Schwellenländerfonds, von denen einige fast zweistellige Zuwächse auswiesen, neben japanischen Aktien zu den Gewinnern. Unter den US-Beteiligungen überzeugten unsere auf wachstumsstarke Nebenwerte ausgerichteten Strategien, der Heptagon Fund ICAV - Driehaus US SMID Cap Equity Fund - C1 USD ACC sowie Vates Aktien USA Fonds - I EUR DIS Fonds. Hinzu kam, dass sich der Kurs des US-Dollars über das gesamte Quartal stabil hielt und die guten Ergebnisse der Aktien nicht belastete.

Innerhalb der Sektor-Beimischung kamen positive Impulse von europäischen Rüstungswerten sowie einem Rohstofffonds, während ein ETF auf Private-Equity-Unternehmen zuletzt unter Druck geriet.

Im September haben wir einige Anpassungen auf der Aktienseite vorgenommen. Bei den japanischen Investments haben wir den Man Japan CoreAlpha Equity - I JPY ACC Fonds in den E.I. Sturza Funds plc - Nippon Growth (UCITS) Fund - SI JPY ACC Fonds getauscht, welcher aufgrund seiner All-Cap-Ausrichtung besser von aussichtsreichen japanischen Nebenwerten profitieren kann. Bisher hatten wir bei amerikanischen Aktien weitestgehend zurückhaltend agiert. Erst ab September haben wir im Rahmen der aufkommenden Zinssenkungsphantasie das USA-Exposure wieder leicht aufgebaut, indem wir uns an zwei langfristig erfolgreichen, bisher nur in den USA erwerbaren Aktienstrategien in kostengünstigen Seed-Tranchen beteiligten. So haben wir in den FTGF Putnam US Research Fund - P2 USD ACC Fonds investiert. Um das „Ausgesetztsein“ im US-Dollar nicht weiter auszubauen, haben wir mit dem FTGF Putnam US Large Cap Value Fund - P2 EUR ACC H Fonds eine in Euro währungsgesicherte Tranche erworben. Während die gehaltenen US-Fonds bis zum Jahresende aufgrund des nachgebenden US-Dollars zumeist nur geringe einstellige Ergebnisse erzielten, konnte der Vates Aktien USA Fonds dennoch mit einem leicht zweistelligen Kursgewinn in Euro überzeugen. Innerhalb der Emerging-Markets-Aktienfonds haben wir unsere Position im bisher sehr ertragreichen Trigon New Europe Fund mit Anlageschwerpunkt Osteuropa ex Russland ausgebaut. Im Gegenzug haben wir zuletzt enttäuschend verlaufende Investments reduziert oder veräußert. Der Kempen (Lux) Global Small-cap Fund - I EUR ACC Fonds wurde aufgrund von zuletzt nicht mehr überzeugender Performance sowie vermehrten Anteilsrückgaben verkauft.

Im November haben wir mit Blick auf das Jahr 2026 weitere Änderungen vorgenommen. Wir trennten uns vom iShares Edge MSCI World Momentum Factor UCITS ETF - USD ACC ETF, der aufgrund seiner hohen Volatilität in einem von Handelskonflikten geprägten Umfeld nur geringe Wertzuwächse verzeichnete. Im Gegenzug wurde aus dem Verkaufserlös und zur Reduzierung des erhöhten Cash-Bestands der global anlegende Heptagon Fund ICAV - Kopernik Global All-Cap Equity Fund - C USD ACC Fonds erworben, welcher mit seinem stringenten Value-Ansatz auch Emerging Markets und aussichtsreiche Minenwerte außerhalb der bereits hoch bewerteten Goldminenaktien stärker berücksichtigt.

Im Zuge der Umschichtungen wurde die Aktienquote wieder auf ca. 54 % angepasst, sodass sich die Kassenposition vorübergehend auf 8,72 % erhöhte.

Ab dem Jahreswechsel zeigte der Fürst Fugger Privatbank Wachstum einen stabilen Wertzuwachs. Das positive Ergebnis wurde maßgeblich durch Kurszuwächse in den ersten beiden Monaten getragen und konnte auch während des neuen Golfkrieges teilweise gehalten werden, obwohl sowohl weltweite Aktien als auch Staatsanleihen das Quartal mit Verlusten beendeten. Alternative Anlagestrategien sowie Rohstoffe trugen zusätzlich dazu bei, die Verluste im März zu begrenzen.

Die Kapitalmärkte starteten dynamisch ins neue Jahr. Im Fokus stand die angestrebte Übernahme Grönlands durch die USA. Kurzzeitig verhängte Zölle gegen acht europäische Länder wurden rasch wieder aufgehoben. In diesem Umfeld waren insbesondere Rohstoffwerte und Rüstungswerte gefragt. Davon profitierten der Ninety One Global Strategy Fund - Global Natural Resources Fund - I EUR ACC Fonds sowie der WisdomTree Europe Defence UCITS ETF - EUR ACC ETF. Im asiatischen Aktiensegment zeigte der Allianz Oriental Income - WT EUR ACC Fonds eine starke Entwicklung, insbesondere durch die Rallye des Halbleiterherstellers Samsung am koreanischen Aktienmarkt. Alle drei Positionen konnten im niedrigen zweistelligen Prozentbereich zulegen. Im Rentenbereich überzeugten vor allem die im Dachfonds gehaltenen Emerging-Markets-Anleihefonds. Zur Monatsmitte wurden zwei US-Aktienfonds in Euro-währungsgesicherte Tranchen getauscht, um sich gegen eine mögliche weitere Abwertung des US-Dollars abzusichern. Zudem wurde der Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF - 1C USD ACC ETF mit hohem US-Anteil veräußert.



Im Februar setzten die globalen Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort, gestützt durch positive Konjunkturdaten aus den USA und robuste Quartalsergebnisse. Der überraschend klare Wahlsieg von Ministerpräsidentin Takaichi in Japan begünstigte insbesondere die japanischen Aktienfonds E.I. Sturza Funds plc - Nippon Growth (UCITS) Fund - SI JPY ACC Fonds und Alma Eikoh Japan Large Cap Equity Fund - I EUR ACC Fonds. Die geopolitische Lage blieb jedoch angespannt: In den Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine gab es keinen Durchbruch, und auch die Spannungen zwischen dem Iran und den USA nahmen weiter zu. In diesem Umfeld erwiesen sich die Positionen im NinetyOne Global Natural Resources Fund sowie der zu Monatsbeginn erworbene iShares Essential Metals Producers UCITS ETF - USD ACC ETF als vorteilhaft. Zum Monatsende wurde die Aktienquote im Dachfonds leicht reduziert, indem ein ETF auf den MDAX sowie der Technologiefonds Edmond de Rothschild Fund - Big Data - N EUR ACC Fonds, der verstärkt in kleinere Technologieunternehmen investiert, abgestoßen wurden. Unserer Annahme nach könnte sich der Softwaresektor als Verlierer des KI-Trends erweisen und stärker von Kursrückgängen betroffen sein.

Im März eskalierten die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten mit einem Angriff der USA auf den Iran. Dieser reagierte mit der Sperrung der wichtigen Schifffahrtsroute Straße von Hormus sowie mit Gegenschlägen auf umliegende Staaten, wodurch auch zentrale Energieinfrastruktur beschädigt wurde. Der folgende Anstieg der Öl- und Gaspreise führte weltweit zu Rücksetzern an den Aktienmärkten. Besonders betroffen waren europäische, vor allem deutsche Aktien aufgrund der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, sowie die asiatischen Märkte. Auch die Rentenmärkte gerieten unter Druck, da die steigenden Energiepreise Inflations- und Stagflationsängste schürten und die Märkte begannen, höhere Zinsen einzupreisen. Selbst Gold konnte aufgrund seiner schnellen Liquidierbarkeit keine Absicherungsfunktion übernehmen. Auch der Fürst Fugger Privatbank Wachstum musste Rückgänge hinnehmen, konnte jedoch dank seiner breiten Diversifikation mit alternativen Anlagestrategien, EM-Rentenfonds, Rohstoffen und vorübergehend höheren Barmitteln größere Verluste begrenzen. Besonders positiv entwickelten sich die Positionen im Ninety One Global Strategy Fund - Global Natural Resources Fund - I EUR ACC Fonds sowie im Ardtur European Focus Fund - I EUR ACC Fonds, die selbst in diesem schwierigen Umfeld Gewinne erzielten. Von der in den letzten Wochen vorgenommenen Umschichtung aus dem US-Dollar in die in Euro währungsgesicherten Tranchen konnten wir zuletzt nicht mehr profitieren, da der US-Dollar seinen Safe-Haven-Status bestätigte und Währungsgewinne zeigte. Zum Quartalsende wurde das Portfolio um eine globale Long-Short-Strategie Iguana Investments ICAV - Iguana Investments Long/Short Equity Fund - F EUR ACC H Fonds mit geringem Netto-Exposure in globalen Aktien erweitert. Wir haben damit die bisherige Fokussierung auf Volatilitätsstrategien innerhalb der alternativen Investments reduziert.

Im April blieben die Auswirkungen der erhöhten Energiepreise auf die Kapitalmärkte deutlich spürbar. Insbesondere in den USA und Europa führten gestiegene Inflationserwartungen dazu, dass sinkende Leitzinsen zunehmend weniger wahrscheinlich erschienen. In der Folge stiegen die Anleiherenditen, vor allem am kurzen Ende, deutlich an. Gleichwohl blieb das konjunkturelle Umfeld aus Sicht der Marktteilnehmer robust, was sich in neuen Höchstständen an den Aktienmärkten in den USA und in Japan widerspiegelte. Das Portfolio konnte an dieser Entwicklung partizipieren und profitierte insbesondere von Positionen im Bereich Energieinfrastruktur sowie von asiatischen und Emerging-Markets-Fonds. Sowohl der AGIF-Allianz Oriental Income Fund als auch der Heptagon Fund ICAV - Driehaus Emerging Markets Equity Fund verzeichneten deutliche Kursgewinne. Mittelzuflüsse zu Monatsbeginn wurden gezielt für den Ausbau eines Emerging-Markets-Local-Currency-Fonds sowie eines europäischen Aktienfonds in kostenvergünstigten Tranchen genutzt. Vor dem Hintergrund anhaltender Energiepreiserisiken wurde die Risikopositionierung gegen Ende des Monats wieder etwas reduziert. Dies erfolgte durch den Verkauf europäischer Nebenwerte über den SQUAD European Convictions sowie des europäischen Anleihenfonds mit stärkerem Fokus auf unternehmensspezifische Sondersituationen und Restrukturierungsmaßnahmen.

Auch der Mai verlief für die internationalen Kapitalmärkte insgesamt erfreulich. Globale Aktien zeigten im Monatsverlauf mittlere einstellige Kursgewinne, gleichzeitig wurden auf der Rentenseite mit Staatsanleihen überwiegend positive Erträge erzielt. Eine nur kurz anhaltende Schwächephase zur Monatsmitte, ausgelöst durch die zunächst verhaltene Aufnahme des chinesisch-amerikanischen Gipfels, wurde von Investoren rasch für den Ausbau bestehender Positionen genutzt. Am US-Aktienmarkt standen insbesondere Technologiewerte im Fokus, während europäische Aktien aufgrund ihres geringeren Technologieanteils nur unterdurchschnittlich partizipierten. Die stärksten Impulse gingen von den asiatischen Märkten aus, insbesondere von Halbleiterwerten. Das Portfolio konnte an dieser Entwicklung nur teilweise teilhaben, da die Untergewichtung amerikanischer Technologiewerte sowie höher gewichtete Rohstoffpositionen belasteten. Stabilisierend auf die Wertentwicklung wirkten dagegen asiatische und Emerging-Markets-Fonds. Der in japanischen Wachstumswerten anlegende Alma Eikoh Japan Large Cap Equity Fund - I EUR ACC konnte mit einem starken Wertzuwachs überzeugen. In den Schwellenländern profitierten der Allianz Oriental Income - WT EUR ACC Fonds sowie der Heptagon Fund ICAV - Driehaus Emerging Markets Equity Fund - CE EUR ACC erneut von der Stärke südkoreanischer und taiwanesischer Halbleiteraktien.

Im Juni präsentierte sich das Marktumfeld weiterhin freundlich, wenngleich bei spürbar erhöhter Volatilität. Die globalen Aktienmärkte behaupteten trotz zwischenzeitlicher Rückschläge ihr hohes Niveau. Vor allem in den USA wurden Kursrückgänge zügig aufgeholt, getragen insbesondere von Technologie- und Halbleiterwerten. Unterstützend wirkten zudem geopolitische Entspannungssignale, unter anderem durch die Unterzeichnung eines Rahmenabkommens zur Beendigung des Krieges zwischen den USA und dem Iran. Im Fokus der Marktteilnehmer stand erneut die Geldpolitik. Die Aussagen des neuen US-Notenbankpräsidenten Kevin Warsh wurden als klar falkenhaft interpretiert, wodurch schnelle Zinssenkungen angesichts der weiterhin hartnäckigen Inflation zunächst in den Hintergrund rückten. Dies sorgte phasenweise auch an den Rentenmärkten für Nervosität. Im Dachfonds wurde die zwischenzeitliche Konsolidierung für eine leichte Erhöhung der Aktienquote genutzt. So haben wir mit dem Kauf eines Nasdaq-ETF sowohl den US-Technologieanteil als auch ein Exposure in Biotechnologieaktien gestärkt. Positiv entwickelten sich insbesondere Engagements im US-Aktienbereich sowie japanische Aktienfonds, während schwächere Rohstofftitel und Rüstungswerte belasteten. Trotz einer zwischenzeitlichen Korrektur in unseren Rohstoffinvestments behalten wir diese bei, da wir den Konflikt mit dem Iran um die freie Schifffahrt in der Straße von Hormus noch nicht als endgültig gelöst ansehen.

Im Laufe des Berichtsjahres wurde die Allokation in den Branchenfonds durch die beschriebenen Anpassungen sukzessive reduziert. Wir konzentrieren uns stärker auf die Bereiche KI-unterstützende Infrastrukturinvestments, für die Energiewende notwendige kritische Metalle sowie Rohstoffe, die von einem langfristigen Nachfragetrend profitieren sollten. Die zuletzt infolge der Kurszuwächse auf annähernd 60 % gestiegene Aktienquote soll in den kommenden Wochen wieder etwas zurückgeführt werden.



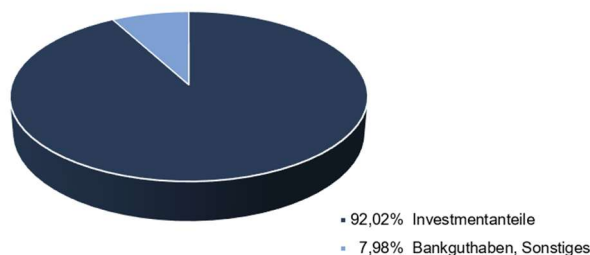
Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Man Fds-Man Euro Corp.Bond Reg.Shs IF EUR Acc.	4,57 %
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	4,42 %
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc.	4,28 %
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc.	3,54 %
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR	3,23 %

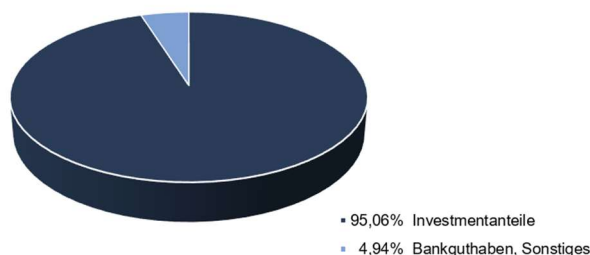
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2025



Zum 30. Juni 2026 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2026



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 18.199.763,24 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 20.157.731,65 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 1.957.968,41. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 16. April 2026 erfolgte eine Anpassung des Verkaufsprospekts sowie eine Anpassung der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Mit Wirkung zum 15. Juni 2026 wurde die rechtliche Verschmelzung der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL AG) auf die ABN AMRO Bank N.V. abgeschlossen.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.



Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2026

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	422.274.713,81	100,16
1. Investmentanteile	400.789.152,92	95,06
2. Bankguthaben	21.475.753,45	5,09
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.807,44	0,00
II. Verbindlichkeiten	-673.154,37	-0,16
III. Fondsvermögen	421.601.559,44	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile								400.789.152,92	95,06
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	DE000A3C91U7	Anteile	90.000,00	0,00	0,00	EUR	131,68	11.851.200,00	2,81
Empureon Europe Equity Fund Inhaber-Anteile X	DE000A40RCP9	Anteile	500,00	0,00	0,00	EUR	12.067,53	6.033.765,00	1,43
Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse X	DE000A3E18Z5	Anteile	400,00	0,00	0,00	USD	23.589,21	8.260.611,95	1,96
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	DE000A3D9GM1	Anteile	8.800,00	0,00	-6.200,00	EUR	1.190,14	10.473.232,00	2,48
Frankreich									
La Fran.-La Fr.Cred.Innovat. Act.au Port. S EUR Acc.	FR0014008UP3	Anteile	4.500,00	4.500,00	0,00	EUR	1.198,53	5.393.385,00	1,28
Irland									
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	IE0031574977	Anteile	130.000,00	0,00	-35.000,00	EUR	88,79	11.542.700,00	2,74
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	IE00BFXS0D88	Anteile	650.000,00	0,00	0,00	USD	21,99	12.512.327,86	2,97
E.I.Sturdza-Nippon Gwth(UCITS) Reg.Shs SI JPY Acc.	IE000GTZ3SW9	Anteile	30.000,00	30.000,00	0,00	JPY	76.001,15	12.327.509,39	2,92
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	IE000J80JTL1	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	USD	65,00	3.983.366,16	0,94
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	IE000J80JTL1	Anteile	140.000,00	0,00	0,00	EUR	56,92	7.968.800,00	1,89
Fr.Tpl.GF-FTGF Putn.US Res. Fd Reg.Shs P2 EU H EUR Acc.	IE000BZNDMC1	Anteile	45.000,00	45.000,00	0,00	EUR	136,18	6.128.100,00	1,45
F.T.G.Fds-FTGF Pu.US L.C.V.Fd Reg.Shs P2 EUR Acc.	IE000TOT06R2	Anteile	500,00	500,00	0,00	EUR	11.480,83	5.740.415,00	1,36
GenF.Gl-Ardt.Eur.Focus Fund Reg.Shs I EUR Acc.	IE000YMX2574	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	282,58	9.890.181,00	2,35
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc.	IE00BMYLVC17	Anteile	88.388,30	0,00	0,00	USD	141,94	10.983.440,97	2,61
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	IE00BH4GY777	Anteile	35.000,00	35.000,00	0,00	USD	365,13	11.188.080,54	2,65
Heptagon-DrieHaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	IE00B956PN32	Anteile	27.500,00	0,00	0,00	EUR	342,80	9.427.118,25	2,24
Heptagon-Drie.US Small/Mid Cap Reg.Shs C1 USD Acc.	IE000QC8U4D5	Anteile	33.000,00	0,00	0,00	USD	121,75	3.517.515,43	0,83
Iguan.Inv.ICAV-L/S Eq. Reg.Shs F Hgd EUR Acc.	IE0007430FX7	Anteile	7.000.000,00	7.000.000,00	0,00	EUR	0,97	6.782.433,00	1,61
iShs IV-Essen.Met.Prod Reg.Shs USD Acc.	IE000ROSD5J6	Anteile	580.000,00	580.000,00	0,00	EUR	8,15	4.724.100,00	1,12
LA.Gl.Act.-LA.Ba.US Sm.Ca.Eq. Reg.Shs EA USD Acc.	IE000OU03BU9	Anteile	25.000,00	0,00	0,00	USD	144,04	3.152.589,19	0,75
Laz.Nordic H.Yield Bd Reg.Shs EA EUR Acc.	IE000SK1JS82	Anteile	68.000,00	0,00	0,00	EUR	133,83	9.100.698,40	2,16



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Man Fds-Man Euro Corp.Bond Reg.Shs IF EUR Acc.	IE000BJKVS14	Anteile	140.000,00	0,00	0,00	EUR	137,59	19.262.600,00	4,57
Man VI-Eur.Hgh Yield Opps Reg.Shs IF EUR Acc.	IE000C7POUS9	Anteile	80.000,00	80.000,00	0,00	EUR	134,11	10.728.800,00	2,54
Man VI-Man EmMkts Corp.Cr.Alt. Reg.Shs INFH EUR Acc.	IE000O26LVE1	Anteile	70.000,00	28.000,00	0,00	EUR	143,60	10.052.000,00	2,38
WisdomTree-Eur.Defence ETF Reg.Shs EUR Acc.	IE0002Y8CX98	Anteile	200.000,00	0,00	0,00	EUR	29,13	5.826.000,00	1,38
Liechtenstein									
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc.	LI0542471060	Anteile	100.000,00	0,00	0,00	EUR	133,25	13.325.000,00	3,16
VAU SICAV-Vates Aktien USA Fds Inh.-Ant. I-Hgd EUR Dis.	LI1243352526	Anteile	31.000,00	31.000,00	0,00	EUR	191,12	5.924.720,00	1,41
Luxemburg									
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc.	LU2290907638	Anteile	11.000,00	0,00	0,00	EUR	1.642,07	18.062.770,00	4,28
AIS-Amundi NASDAQ-100 Swap UE Namens-Ant. CDH Cap.EUR	LU1681038599	Anteile	6.000,00	6.000,00	0,00	EUR	665,30	3.991.800,00	0,95
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc.	LU1870374508	Anteile	50.000,00	0,00	0,00	EUR	298,79	14.939.500,00	3,54
Ar.Fd.LU-SmartGARP Pan-Eur.Eq. Act.Nom. FI EUR Acc.	LU3219237982	Anteile	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	EUR	1,20	6.020.500,00	1,43
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc.	LU1946828917	Anteile	46.500,00	0,00	0,00	USD	204,79	8.336.822,06	1,98
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR	LU0553171439	Anteile	60.000,00	0,00	0,00	EUR	227,21	13.632.600,00	3,23
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR	LU1694789378	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	EUR	138,38	9.686.600,00	2,30
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. P2 EUR Acc.	LU2386637925	Anteile	1.020.000,00	0,00	0,00	EUR	10,93	11.148.600,00	2,64
Jan.Hend.Hor.-Gl.Smaller Comp. Act. Nom. E2 USD Acc.	LU1983262830	Anteile	100.000,00	0,00	0,00	USD	60,36	5.284.307,29	1,25
M&G(L)IF1-M&G(L)GI.FI.R.H.Y.Fd Act.Nom.CI-H(INE) EUR Acc.	LU1797812986	Anteile	900.000,00	0,00	0,00	EUR	13,17	11.853.900,00	2,81
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	LU0386384167	Anteile	160.000,00	0,00	-15.000,00	EUR	116,34	18.614.400,00	4,42
Robeco BP GI Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	LU0233138477	Anteile	30.000,00	0,00	-25.000,00	EUR	371,43	11.142.900,00	2,64
TRIGON - New Europe Fund Inhaber-Anteile A EUR	LU1687402393	Anteile	45.000,00	15.000,00	0,00	EUR	302,01	13.590.450,00	3,22
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc.	LU1669794551	Anteile	91.000,00	0,00	0,00	EUR	141,16	12.845.560,00	3,05
WILL.BL.-Em.Ma.De.Local Curr. Act.Nom. S USD Acc.	LU2666580282	Anteile	50.000,00	50.000,00	0,00	USD	126,51	5.537.754,43	1,31
Summe Wertpapiervermögen								400.789.152,92	95,06
Bankguthaben								21.475.753,45	5,09
EUR - Guthaben									
EUR bei ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch			21.475.750,19			EUR		21.475.750,19	5,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
USD bei ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch			3,72			USD		3,26	0,00



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Vermögensgegenstände								9.807,44	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			9.807,44			EUR		9.807,44	0,00
Verbindlichkeiten								-673.154,37	-0,16
aus									
Fondsmanagementvergütung			-600.704,40			EUR		-600.704,40	-0,14
Prüfungskosten			-27.538,03			EUR		-27.538,03	-0,01
Verwahrstellenvergütung			-15.247,52			EUR		-15.247,52	-0,00
Verwaltungsvergütung			-29.664,42			EUR		-29.664,42	-0,01
Fondsvermögen								421.601.559,44	100,00*
Anteilwert						EUR		139,80	
Umlaufende Anteile						STK		3.015.808,284	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

				per 29.06.2026
Japanische Yen	JPY	184,9550		= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,1423		= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des Fürst Fugger Privatbank Wachstum, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR Acc.	LU1244894827	EUR	0,00	-18.500,00
Fr.Tpl.GF-FTGF Putn.US Res. Fd Reg.Shs Ps USD Acc.	IE000YW1VO75	USD	50.000,00	-50.000,00
FS Colibri Event Driven Bonds Inhaber-Ant. X T EUR	DE000A3DDTK9	EUR	0,00	-5.000,00
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	IE00BHJYDV33	EUR	0,00	-100.000,00
iShsII-Listed Priv.Equ.U.ETF Registered Shares	IE00B1TXHL60	USD	0,00	-200.000,00
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mo.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	IE00BP3QZ825	EUR	0,00	-75.000,00
Kempen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR	LU1078159883	EUR	0,00	-3.700,00
Liontrst Gbl Fds-Pn-Eur.Dn.Fd Reg.Shs A10 EUR Acc.	IE000U7N7YE2	EUR	0,00	-500.000,00
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY acc.	IE00B5649G90	JPY	0,00	-38.400,00
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I	LU1659686460	EUR	0,00	-20.300,00
VAU SICAV-Vates Aktien USA Fds Inh.-Ant. I EUR Dis.	LI1206088406	EUR	0,00	-31.000,00
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD	IE00BM67HL84	USD	0,00	-150.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	380.219,89
2. Erträge aus Investmentanteilen	412.214,13
3. Sonstige Erträge	20.782,35
Summe der Erträge	813.216,37

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	-6.774.063,39
2. Verwahrstellenvergütung	-163.852,62
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-23.713,31
4. Sonstige Aufwendungen	-85.640,17
Summe der Aufwendungen	-7.047.269,49

III. Ordentlicher Nettoertrag	-6.234.053,12
--------------------------------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	20.157.731,65
2. Realisierte Verluste	-1.957.968,41
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	18.199.763,24

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.965.710,12
---	----------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	39.532.976,92
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.017.674,79

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	41.550.651,71
--	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	53.516.361,83
--	----------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Für die Zeit vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		379.245.712,05
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-11.273.463,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	19.935.907,49	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-31.209.370,70	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		112.948,77
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		53.516.361,83
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	39.532.976,92	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.017.674,79	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		421.601.559,44

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.965.710,12	3,97
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	11.965.710,12	3,97

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.015.808,284



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

in EUR

zum 30.06.2026

Fondsvermögen	421.601.559,44
Anteilwert	139,80
Umlaufende Anteile	3.015.808,284

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	379.245.712,05
Anteilwert	122,35
Umlaufende Anteile	3.099.773,800

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	382.361.639,47
Anteilwert	119,03
Umlaufende Anteile	3.212.365,825

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	356.199.478,85
Anteilwert	112,19
Umlaufende Anteile	3.175.099,600

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Das Vergleichsvermögen setzt sich zu 75 % aus einem globalen Aktienindex sowie zu 25 % aus einem globalen Rentenindex zusammen.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	52,3 %
Maximum	86,6 %
Durchschnitt	77,8 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	95,06 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Sonstige Angaben Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Fondsvermögen	421.601.559,44 EUR
Anteilwert	139,80 EUR
Umlaufende Anteile	3.015.808,284 STK

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2026

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die ABN AMRO Bank N.V. Luxembourg Branch unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.



Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.



Die Verwaltungsgesellschaft wendet für den Fonds zwei Liquiditäts-Managementinstrumente:

- Rücknahmebeschränkung
- Rückgabegebühr

an, die im Verkaufsprospekt und in den Anlagebedingungen beschrieben werden.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2026 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

Fürst Fugger Privatbank Wachstum (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

25.087,59 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Fürst Fugger Privatbank Wachstum / DE0009799452 (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

2,49 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

in EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-318.779,50
Fondsmanagementvergütung	-6.455.283,89

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-84.515,65
---------------	------------

Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Bestandsprovisionen	20.782,35
---------------------------------	-----------



Verwaltungsvergütung der Zielfonds
Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc.	EUR	LU2290907638	0,65%
AIS-Amundi NASDAQ-100 Swap UE Namens-Ant. CDH Cap.EUR	EUR	LU1681038599	0,35%
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc.	EUR	LU1870374508	0,90%
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	EUR	DE000A3C91U7	0,64%
Ar.Fd.LU-SmartGARP Pan-Eur.Eq. Act.Nom. FI EUR Acc.	EUR	LU3219237982	0,50%
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc.	USD	LU1946828917	1,10%
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	EUR	IE0031574977	0,70%
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	USD	IE00BFXS0D88	0,85%
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR	EUR	LU0553171439	0,65%
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR	EUR	LU1694789378	0,60%
E.I.Sturdza-Nippon Gwth(UCITS) Reg.Shs SI JPY Acc.	JPY	IE000GTZ3SW9	1,00%
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR Acc.	EUR	LU1244894827	0,55%
Empureon Europe Equity Fund Inhaber-Anteile X	EUR	DE000A40RCP9	0,45%
Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse X	USD	DE000A3E18Z5	0,65%
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	EUR	DE000A3D9GM1	1,10%
F.T.G.Fds-FTGF Pu.US L.C.V.Fd Reg.Shs P2 EUR Acc.	EUR	IE000TOT06R2	0,40%
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	EUR	IE000J80JTL1	0,63%
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc.	USD	IE000J80JTL1	0,63%
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. P2 EUR Acc.	EUR	LU2386637925	0,10%
Fr.Tpl.GF-FTGF Putn.US Res. Fd Reg.Shs P2 EU H EUR Acc.	EUR	IE000BZNDMC1	0,25%
Fr.Tpl.GF-FTGF Putn.US Res. Fd Reg.Shs Ps USD Acc.	USD	IE000YW1VO75	0,25%
FS Colibri Event Driven Bonds Inhaber-Ant. X T EUR	EUR	DE000A3DDTK9	0,95%
GenF.Gl-Ardt.Eur.Focus Fund Reg.Shs I EUR Acc.	EUR	IE000YMX2574	0,70%
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc.	USD	IE00BMYLVC17	0,35%
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	USD	IE00BH4GY777	0,90%
Heptagon-Drie.US Small/Mid Cap Reg.Shs C1 USD Acc.	USD	IE000QC8U4D5	0,75%
Heptagon-Driehaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	EUR	IE00B956PN32	0,80%
Iguan.Inv.ICAV-L/S Eq. Reg.Shs F Hgd EUR Acc.	EUR	IE000743OFX7	1,10%
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	EUR	IE00BHJYDV33	0,19%
iShs IV-Essen.Met.Prod Reg.Shs USD Acc.	EUR	IE000ROSD5J6	0,55%
iShsII-Listed Priv.Equ.U.ETF Registered Shares	USD	IE00B1TXHL60	0,75%
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mo.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	EUR	IE00BP3QZ825	0,25%
Jan.Hend.Hor.-Gl.Smaller Comp. Act. Nom. E2 USD Acc.	USD	LU1983262830	0,45%
Kempen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR	EUR	LU1078159883	0,70%
La Fran.-La Fr.Cred.Innovat. Act.au Port. S EUR Acc.	EUR	FR0014008UP3	0,24%
LA.Gl.Act.-LA.Ba.US Sm.Ca.Eq. Reg.Shs EA USD Acc.	USD	IE000OU03BU9	0,40%
Laz.Nordic H.Yield Bd Reg.Shs EA EUR Acc.	EUR	IE000SK1JS82	0,25%
Liontrst Gbl Fds-Pn-Eur.Dn.Fd Reg.Shs A10 EUR Acc.	EUR	IE000U7N7YE2	0,37%
M&G(L)IF1-M&G(L)Gl.FI.R.H.Y.Fd Act.Nom.CI-H(INE) EUR Acc.	EUR	LU1797812986	0,40%
Man Fds-Man Euro Corp.Bond Reg.Shs IF EUR Acc.	EUR	IE000BJKVS14	0,25%
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY acc.	JPY	IE00B5649G90	0,75%
Man VI-Eur.Hgh Yield Opps Reg.Shs IF EUR Acc.	EUR	IE000C7POUS9	0,30%
Man VI-Man EmMkts Corp.Cr.Alt. Reg.Shs INFH EUR Acc.	EUR	IE000O26LVE1	0,50%
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	EUR	LU0386384167	0,75%
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc.	EUR	LI0542471060	0,60%
Robeco BP Gl Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	EUR	LU0233138477	0,68%
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I	EUR	LU1659686460	1,50%



Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
TRIGON - New Europe Fund Inhaber-Anteile A EUR	EUR	LU1687402393	0,80%
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc.	EUR	LU1669794551	0,30%
VAU SICAV-Vates Aktien USA Fds Inh.-Ant. I EUR Dis.	EUR	LI1206088406	1,00%
VAU SICAV-Vates Aktien USA Fds Inh.-Ant. I-Hgd EUR Dis.	EUR	LI1243352526	1,00%
WILL.BL.-Em.Ma.De.Local Curr. Act.Nom. S USD Acc.	USD	LU2666580282	0,10%
WisdomTree-Eur.Defence ETF Reg.Shs EUR Acc.	EUR	IE0002Y8CX98	0,40%
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD	USD	IE00BM67HL84	0,25%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 16,4 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2025 Vergütungen i.H.v. 4,0 Mio. Euro gezahlt, davon 1,0 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,7 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,5 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 30. September 2026

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand



Christoph Kraiker Lisa Backes

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. September 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.

